

Sinnvolle private Nutzung öffentlicher Straßenränder

Liebe Buckowerinnen, liebe Buckower, Im Laufe der Jahre hat sich in Buckow eine umfangreiche Nutzung des öffentlichen Raumes neben den Straßen herausgebildet. Auf dem Streifen zwischen Gehweg und Fahrbahn wurden Rosenbeete angelegt, Bodendecker angesiedelt und Bäume gepflanzt. Es gibt Poller und Pfähle unterschiedlichster Art (groß, klein; eisern, hölzern; schwarz, rot/weiß gestreift), Betonbehälter verschiedenster Bauart (sechseckig, Hohlbausteine, Böschungsbefestigungskörper) und Natursteine (groß, klein; naturbelassen, weiß gestrichen), hinzu kommen Autoreifen als Pflanzkübel und viele weitere "Verschönerungen". Die Vielfalt ist verblüffend und nicht immer so, wie man das in einem Kurort erwartet. Zudem können sich daraus versicherungstechnische Probleme ergeben. Wenn ein Autofahrer beim Rückwärtsfahren einen am Straßenrand liegenden Stein übersieht, kann die Stadt u.U. für den Schaden haftbar gemacht werden.

Da in letzter Zeit vermehrt Bürger anfragen, ob sie den öffentlichen Raum neben der Straße privat nutzen dürfen, haben sich Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung eingehend mit dieser Frage befaßt. Sie sind zu folgendem vorläufigen Ergebnis gekommen:

- Jede private Nutzung des öffentlichen Raumes neben der Straße ist zu beantragen.
- Die Nutzung **kann** genehmigt werden, wenn die Maßnahme zur Verschönerung der Stadt beiträgt und/oder der Stadt Arbeit erspart (z.B. wenn privat Blumen gepflanzt und gepflegt und Rasenflächen gemäht werden).
- Die Nutzung wird **nicht** gestattet, wenn damit eine private "Verkehrserziehung" beabsichtigt ist, insbesondere also das Parken auf dem Randstreifen verhindert werden soll. (Hier ist ggf. das Ordnungsamt einzuschalten.)

Das Ordnungsamt wird in nächster Zeit eine Bestandsaufnahme aller privaten Nutzungsvarianten des öffentlichen Raumes am Straßenrand machen. Dann wird im Einzelfall entschieden, wie im Interesse eines gepflegten kurörtlichen Stadtbildes mit den Maßnahmen zur Verschönerung bzw. zur Verkehrserziehung zu verfahren ist. Wer jetzt schon Klarheit haben möchte, stelle bitte einen formlosen schriftlichen Antrag an das Bauamt.

In den nächsten Tagen werden die beiden Buswartehäuschen im Stadtzentrum fertig gestellt. Rechtzeitig zu Herbstbeginn schützen sie die Fahrgäste während des Wartens auf den Bus vor Regen und Wind. Bitte helfen Sie alle mit, darauf zu achten, dass die Häuschen nicht mutwillig zerstört werden. Die nicht mehr benötigten Wartehäuschen am ehemali-

gen Bushalteplatz und am Spitzen Berg werden demnächst abgebaut. Insbesondere der Unterstand an der Schulstraße bietet ja wirklich keinen schönen Anblick mehr.

Die von den Jugendlichen des Jugendclubs gestalteten Transformatorenhäuschen sind ein erfreulicher Farbtupfer im Stadtbild. Jüngst haben sich die Jugendlichen auch der sehr beschmierten Tür der Turnhalle angenommen und sie mit riesigen Buchstaben gestaltet. Wer genau hinsieht, entdeckt den Schriftzug "Sport frei". Auf ihre Liste der noch zu verschönernden Objekte haben die Mitglieder des Jugendclubs auch das Transformatorenhäuschen in der Werderstraße gesetzt.

Mittelfristig wird die Buckower Freiwillige Feuerwehr ein neues Gerätehaus erhalten. Das Amt hat dazu das Grundstück an der Ecke Berliner Straße/Buckowseepromenade gekauft. Jetzt geht es darum, gemeinsam mit der Feuerwehr über eine sachgerechte Nutzung nachzudenken. Bis eine befriedigende Lösung (und deren Finanzierung) gefunden ist, wird es noch einige Jahre dauern, aber mit dem Kauf des Grundstücks ist ein viel versprechender Anfang gemacht.

Die Stadtverordnetenversammlung hat beschlossen, dass am 28. Mai 2006 der 2. Buckower Gartentag stattfinden soll, wenn die Finanzierung über Fördermittel von Leader + gesichert ist. Die Vorarbeiten laufen. Der 1. Buckower Gartentag ist von Gästen und Ausstellern sehr positiv bewertet worden. Es wird angestrebt, den Gartentag zu einem festen Bestandteil des Buckower Veranstaltungsangebots zu machen.

Unsere Schule, jetzt eine "Grundschule mit offenem Ganztagsangebot", wird durch umfangreiche Investitionen für ihre neue Aufgabe fit gemacht. Benötigt werden in einem ersten Schritt neue Außentüren, Heizungs- und Sanitärinstallationen und Rauchschutztüren. Die entsprechenden Ausschreibungen sind abgeschlossen, die Aufträge von der Stadtverordnetenversammlung erteilt worden.

Möglich sind diese Investitionen durch Fördermittel des Landes. Im Zuge der Neugestaltung der Heizungsanlage soll auch deren Wirkungsgrad verbessert werden, um deutliche Einsparungen an Betriebskosten zu erzielen.

In der Veranstaltung der STEG am 9.9.2005 im Rathaus wurde über den Fortschritt der Sanierungsarbeiten in der Stadt informiert. Wer mehr über Fördermöglichkeiten im Sanierungsgebiet wissen

möchte, wende sich bitte an das Bauamt (Fr. Schröder, Tel. 65962).

Bei dieser Veranstaltung wurde auch eine kleine Ausstellung zur Stadtsanierung eröffnet, die weiterhin in den Fluren des Rathauses zu sehen ist.

Kürzlich hatte ich beklagt, dass der weiße König des Freiluft-Schachspiels gestohlen worden sei und dabei die vage Hoffnung geäußert, ob sich nicht ein Hobbydrechsler für einen Ersatzkönig finden ließe. Er hat sich gefunden: Herr Stefan Richter vom Ratsee hat an einem Wochenende einen neuen König gedrechselt, so dass das Schachspiel wieder komplett ist. Herzlichen Dank, Herr Richter!

Herr Richter hat sich auch bereit erklärt, künftig die Patenschaft für das Schachspiel zu übernehmen. Er wird immer mal nach dem Rechten sehen und beschädigte Figuren reparieren. Wie bei den Wassertretstellen, für die es bereits Paten gibt, könnten wir noch für so viele andere Dinge Patenschaften gebrauchen: Städtische Blumenkübel, kleine Grünstreifen oder Treppen an Wanderwegen warten nur darauf. Sie kennen sicher weitere Aufgabenfelder in Ihrer Nachbarschaft. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mich diesbezüglich ansprechen würden.

Schauen Sie sich auf Ihrem Sonntagsspaziergang doch einmal unseren Eiskeller an. Sie finden ihn, von der Wriezener Straße kommend, hinter der Kulturscheune im Schloßpark. Eine Hinweistafel erläutert die Aufgabe des Eiskellers und seine Funktionsweise. Der Eiskeller ist auch für unsere Gäste ein weiteres Ziel bei der Erkundung der Besonderheiten Buckows.

Nach dem Pilzesammeln steht nun bald die Nußernte an: Wieder ein Grund, die schöne Umgebung unserer Stadt zu genießen.

Ihr Bürgermeister
Dr. Peter-Alexander Block

Buckower Kleinbahn
Eisenbahnverein "Märkische Schweiz" e.V.

**Am Montag, 3. Oktober 2005
ist Saisonende bei der "Buck'schen" !**



Wir würden uns freuen, wenn Sie uns mit einem erfolgreichen letzten Fahrtag in die Winterpause entlassen!

Auf zur letzten Fahrt 2005!

Bei Fragen bitte melden bei
Frau Eckhoff (0175) 834 52 63



Die Beschlüsse der 22. ordentlichen, öffentlichen Stadtverordnetenversammlung vom 24. August 2005

öffentliche Sitzung

- Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Neugestaltung des Rasens auf dem Sportplatz durch den Sportverein

FC Concordia mit 500,00 Lzu unterstützen.

nichtöffentliche Sitzung

- 2x Grundstücksangelegenheit;
- Ablösung von Stellplätzen
- Personalangelegenheit

Nächste ordentliche, öffentliche Stadtverordnetenversammlung am 19. Oktober 2005 um 19:00 Uhr!

Der Bürgermeister gratuliert den Senioren unserer Stadt

Günter Radtke	am 01.10. zum 77.	Clara Fischer	am 15.10. zum 95.	Herbert Harz	am 25.10. zum 85.
Elli Bonin	am 03.10. zum 86.	Inge Koschembahr	am 15.10. zum 74.	Reinhard Gottwald	am 26.10. zum 68.
Horst Lenz	am 03.10. zum 69.	Anneliese Breitschuh	am 16.10. zum 72.	Charlotte Neumann	am 26.10. zum 81.
Erna Marquardt	am 04.10. zum 88.	Christel Kramm	am 16.10. zum 73.	Grete Ursula Schlüter	am 27.10. zum 85.
Hildegard Stäven	am 07.10. zum 86.	Elfriede Rösler	am 17.10. zum 75.	Friedel Friedrich	am 28.10. zum 81.
Maria Harke	am 08.10. zum 69.	Reinhard Klinke	am 21.10. zum 65.	Ursula Vogt	am 28.10. zum 72.
Dieter Finschow	am 10.10. zum 66.	Margarete Schmidt	am 21.10. zum 81.	Hannelore Schur	am 29.10. zum 67.
Hanne-Lore Fabian	am 11.10. zum 67.	Gerda Weber	am 21.10. zum 81.	Hildegard Marx	am 30.10. zum 84.
Christa Kasten	am 11.10. zum 73.	Else Baum	am 22.10. zum 84.	Ernst Seeboldt	am 30.10. zum 71.
Marianne Lamprecht	am 11.10. zum 74.	Erika Gries	am 23.10. zum 74.	Henriette Gattschau	am 31.10. zum 83.
Hannelore Vetter	am 12.10. zum 73.	Rudolf Blottner	am 24.10. zum 66.		
Else Rohsmeisl	am 14.10. zum 73.	Gisela Bolland	am 25.10. zum 69.		

Die Stadtverordneten schließen sich den Glückwünschen an

Die Volkssolidarität informiert



Werte Senioren!

Die Fahrt in den Tierpark Berlin-Friedrichsfelde liegt nun schon hinter uns.

Ich möchte mich bei den Teilnehmern und auch bei der Fa. Neuland recht herzlich bedanken.

Es war für alle wieder einmal ein schöner Tag. Wenn wir beim Frank-Schöbel-Konzert auch nur Standplätze einnehmen konnten, so war es rundherum eine gelungene Sache

Nun auf zum nächsten Konzert - nämlich nach Seelow zu den Musikanten der Volksmusik: die Hainichwälder Blasmusiker

Astrid Harzbecker und Achim Menzel

Termin: 12. Oktober 2005
 Preis: 24,50 L+ 10,- L Fahrkosten (wird im Bus kassiert)
 Abfahrt: Pritzhagen: 12:45 Uhr
 Buckow: 13:00 Uhr Parkplatz Schulstraße
 Waldsiedersdorf: 13:10 Uhr am Kreisel

Für 3 Interessenten wären noch Karten vorhanden.
 Gemeldete Plätze müssen bei Nichterscheinen bezahlt werden.

Ihre Volkssolidarität
 i.A. G. Wazel

Förderverein der Bertolt-Brecht-Schule Buckow e.V.

Weinbergsweg 17 • 15377 Buckow • Telefon: 033433/203

Wir laden alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins recht herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein!

**Termin: 20. Oktober um 19.00 Uhr
 Ort: Bertolt-Brecht-Schule Raum E**

Was ist geplant ?

Mit dem Start in die Ganztagschule hat sich viel verändert. Wir nutzen die Gelegenheit ihnen einiges davon vorzustellen.

Frau Koch lädt zur Besichtigung der neu gestalteten Räume ein. Die AG "Kochen" wird uns mit einem kleinen Imbiss verwöhnen.

Den musikalischen Rahmen gestalten die "Singdrosseln".

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorstandsvorsitzende
2. Beschließung der Tagesordnung
3. Jahresbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Was hat sich bewährt?
 Wo wollen wir Schwerpunkte setzen ?
6. Sonstiges

An diesem Abend besteht die Möglichkeit den Mitgliedsbeitrag bar zu entrichten. Alle anderen nutzen bitte die unten stehende Kontonummer.

Kontaktadresse des Vorstands:

Andrea Brüggemann, Hauptstr.22, 15377 Buckow,
 Telefon: 033433 / 15286,
 andrea-brueggemann@web.de
 Kontonummer des Vereins: 3000 07 16 27,
 bei der SPK MOL (BLZ: 170 540 40)

Gewerbeverein Märkische Schweiz

Der Gewerbeverein Märkische Schweiz lädt alle Gewerbetreibenden und Interessierten aus der Märkischen Schweiz recht herzlich zum

Gewerbestammtisch

am Dienstag, dem 18. Oktober 2005
 um 19:30 Uhr ins Café "Zum Flötz" ein.

Hallo Buckow, hallo Nachbarn....

...in dieser Ausgabe melden wir uns wieder, da es manche ja auch interessiert was bei uns so passiert(e). Fangen wir mit dem Turnhallenfest Ende Juli an, das sich durch den ganzen Trubel um uns in den Wochen davor, ein voller Erfolg gewesen ist, auch wenn es diesmal zu ein zwei drei Unannehmlichkeiten gekommen ist die wir zum Teil schon ausgebügelt haben, sollte man darauf nicht weiter rumtrampeln! Man kann sich nicht immer um alles kümmern, wer kann das schon, so mal wir uns mehr für das Schulhof Areal verantwortlich fühlten und da gab's bis jetzt noch keine Beschwerden. Na jedenfalls ist alles mehr oder weniger nach Plan gelaufen und das Wetter hat uns auch nicht im Stich gelassen und die Mischung aus Rock & Hip Hop (Freitags) ist gut angekommen. Danke an alle mitwirkenden Bands!! Samstags war's dann wie erwartet ein sehr schöner, langer und lustiger Tag der irgendwann am Sonntagvormittag sein Ende fand. Hierzu wäre noch zu erwähnen das alle Künstler für Bier und Wurst nach Buckow kamen. (DANKE und weiter so!!) sonst würde so was nur mit Sponsoren funktionieren, die wir nicht brauchen, solange IHR hinter uns steht!?. Dann wurde unser Dach im Haushalt mit eingeplant und erneuert, wofür wir uns bedanken und jetzt hoffentlich Ruhe haben mit Wasser von oben!?. Neue Stromleitungen sind in Arbeit, auch dafür Danke.

Als nächstes fand im August unser Dirt-Jump-(Fahrradsprung) -Contest statt, der dieses mal wieder rund 150 begeisterte Zuschauer anlockte, die so wie wir hohe, weite und zum teil waghalsige Sprünge, aber auch Stürze sehen wollten, wurden nicht enttäuscht. Der Sieger kam diesmal aus Werder bei Rehfelde. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr. Speziellen Dank an "Fahrradhaus Richter Strausberg" für

die Sachpreise!

Dann wurden am Anfang des zweiten Quartals diesen Jahres 2 Regiestudenten auf uns aufmerksam, die wir anscheinend so faszinieren konnten, dass das Resultat nun so aussieht, dass sie einen Film über uns drehen wollen. Das heißt im Klartext, Buckow wird wieder einmal zum Drehort (November) für ein Film(90min.), der nur ein Ziel hat: und das ist die Berlinale im nächsten Jahr!

Um was es geht? Probleme, Sorgen, Ängste und um Freundschaft natürlich!

Dazu wird es noch ein zweites Casting geben, wo der Termin leider noch nicht feststeht, aber früh genug bekannt gegeben wird und dort ausgegangen wird, wo man erwarten kann, dass es gelesen wird. Zu erwähnen wäre noch dass es eine Low Budget Produktion wird, auf Deutsch heißt das soviel, wie unterstützt uns wo und wie ihr könnt da dieses Filmprojekt keine großen Sponsoren hat! Daher würden wir uns auch freuen, wenn ihr uns unterstützt während der Dreharbeiten, vielleicht mit einem Essen für die Schauspieler die bestimmt jeden Tag Hunger haben werden oder mit Kuchen vom Vortag (Hallo Rene!) oder aber auch mit Requisiten, die man sich ausleihen kann für den Drehzeitraum. Aber auch ein Raum, der uns als Hauptquartier dient, wäre sehr vorteilhaft (am besten mit Telefonanschluß). Na jedenfalls kann man schon mal soviel sagen, dass alle Helfer und Sponsoren schon so gut wie eingeladen sind, wenn wir die Premiere bei uns im Parktheater feiern werden. Und ihr wisst ja, es gibt eine begrenzte Anzahl von Plätzen bei uns im Parktheater und so oft wird dieser Film nicht gezeigt, da alle Rechte bei uns liegen(außer er gewinnt

in Berlin)!

So, das war's erst mal wieder von uns, aber nur vorerst, da uns bestimmt noch was einfällt. Das dann nächstes mal... und zu guter letzt wieder die Danksagung an alle die uns unterstützt haben und unterstützen:

Firma Schuffenhauer, Firma Schüler, SG und FC Concordia, Firma Thiemo Seelig, Peter Gundlach, der Schule, Antje&Hartmut, den Firmen Zwerschke, Firma Frank Mertens, Firma Succow, allen Möbelgebern, Buckow sowieso und all die uns jetzt nicht eingefallen sind....

Mit freundlichen Grüßen
Jugendclub BC40

P.S.1: Wir sind für Verkehrsinseln in der Berliner Straße da es sonst ne Rennstrecke wird und die Sicherheit unserer Kinder wohl eher Vorfahrt hat als Hobbyrennfahrer!?.

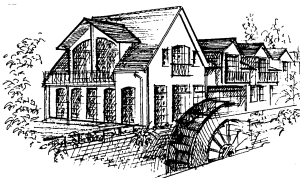
P.S.2: Wir haben einen Briefkasten..

**Gesundheit aufbauen -
Gewicht abnehmen
Stoffwechsel auf
Vordermann bringen,
sich rundum wohlfühlen
durch ein 42-Tage-Programm**

**Tel. 033433-56442
Fa. Klinger**

- Anzeige -
- Anzeige -

Romantisches Gasthaus
HOTEL
STOBBERMÜHLE
APPARTEMENTS • KAMINRESTAURANT • BIERSTUBE • CAFÉ



Wriezener Straße 2
15377 Buckow

Tel.: 03 34 33 / 66 8 33

Fax: 03 34 33 / 66 8 44

Internet:

<http://www.stobbermuehle.de>

Email:

stobbermuehle@kurstadt-buckow.de

Grosses-Muschel-Satt-Essen



Immer Freitag's ab 18.00 Uhr frische Muscheln,
zubereitet wie in der Provence, soviel Sie möchten.

Frisches Baguette und zum Verdauen

einen Grappa.

Alles zum Preis

von 14,- Euro pro Person

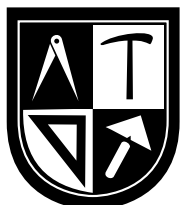
Außerdem leckere Fischgerichte
auf der Tageskarte!!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



- Anzeige -

FaSaNe - Bau GmbH



Geschäftsführerin
Katrin Saekert

Bertolt-Brecht-Straße 6
15377 Buckow

Telefon: 03 34 33 / 57 054

Fax : 03 34 33 / 56 406

Funk : 0171 / 773 55 46

Fassaden • Sanierung • Neubau

- Anzeige -

Wer erfüllt uns einen Traum?

Kleines Ferienhaus oder Gartengrundstück
mit Gartenhaus in Buckow zu kaufen gesucht
am liebsten am Wasser.

Weil Buckow der ideale Erholungsort
für gestreßte Berliner ist!

Angebote bitte unter 0172-1537927
oder per E-Mail: r.krebs@mobilemail.vodafone.de



Der Fußballclub Concordia Buckow/Waldsiedersdorf 03 informiert:

Im Männerbereich verliefen die Punktspiele in den letzten Wochen recht unterschiedlich. Die "Alten Herren" erzielten in 3 Spielen 3 Siege und schoben sich in der Tabelle auf den 5. Platz. Die zweite Männer erreichte 2 Siege und 2 Unentschieden und liegen derzeit gar auf dem 3. Tabellenplatz.

Überhaupt nicht befriedigen konnte das Abschneiden der ersten Männermannschaft. Konnte vorerst in der Pokalrunde ein klarer 4:0 Sieg bei Grün-Weiß Letschin II erzielt werden, so gelang in den beiden folgenden Punktspielen gar nichts mehr. In Reitwein als klarer Favorit angereist, wurde mit 2:3 verloren. Ganz dicke kam es dann beim Aufstiegsfavoriten Blau-Weiß Petershagen/Eggersdorf. Es wurde mit 1:12 verloren. So eine Pleite gab es wohl noch nie in der Buckow/Waldsiedersdorfer Vereinsgeschichte. Clubvorsitzender Diethard Kriewall rief sofort eine außerordentliche Vorstandssitzung ein (Ergebnis lag bei Redaktionsschluß noch nicht vor).

Im Monat Oktober sind folgende Punktspiele angesetzt:

Erste Männer (jeweils Samstags)

01.10.2005	15:00 Uhr	auswärts in Lietzen
08.10.2005	14:00 Uhr	Pokalrunde
15.10.2005	14:00 Uhr	Heimspiel gegen Diedersdorf
22.10.2005	14:00 Uhr	auswärts in Letschin
29.10.2005	14:00 Uhr	Heimspiel gegen Beiersdorf

Zweite Männer (jeweils Samstags)

01.10.2005	15:00 Uhr	auswärts bei Blau-Weiß Wriezen III
08.10.2005		Pokalrunde Concordia II bereits ausgeschieden
15.10.2005	12:00 Uhr	Heimspiel gegen SG Lichtenow/Kagel
22.10.2005	14:00 Uhr	auswärts bei Gartenstadt II
29.10.2005	12:00 Uhr	Heimspiel gegen Rehfelde II

Senioren (jeweils Sonntags)

01.10.2005	10:00 Uhr	Heimspiel gegen den Golzower SV
09.10.2005	10:00 Uhr	Pokalrunde, Concordia bereits ausgeschieden
16.10.2005	10:00 Uhr	auswärts in Kienitz
23.10.2005	10:00 Uhr	Heimspiel gegen den Reichenberger SV
30.10.2005	10:00 Uhr	auswärts in Pötzel

Die Heimspiele werden auf dem Jahn Sportplatz in Buckow ausgetragen.

i. A. Peter Beyer

Zum Welttierschutztag

Seit dem Internationalen Tierschutzkongreß 1931 in Florenz, wird am 4. Oktober, dem Namenstag des Heiligen Franziskus (Lebenszeit 1182 - 1226), der Welttierschutztag begangen.

Franz von Assisi und seine Anhänger waren damals schon der Meinung, daß Liebe und Barmherzigkeit den Tieren gegenüber vernachlässigt würden, sie aber sind die Grundsätze und das Fundament einer Tierschutz-Ethik, der sich Persönlichkeiten, wie Arthur Schopenhauer und Albert Schweitzer wie viele andere auch verpflichtet fühlten.

Die grausamen Tierversuche, die tierquälische Massentierhaltung und die brutalen Tiertransporte sind nur einige Beispiele dafür, wie sehr Tiere heute mehr denn je unter den Menschen zu leiden haben.

Allein zu den Urlaubszeiten werden treue Haustiere ausgesetzt, die Tierheime und Tierstationen sind übertoll und deren Mitarbeiter, meist ehrenamtlich tätig, sind bis an ihre Grenzen gefordert, um das von Tieren unverschuldete Leid zu mildern.

Tierheime und Tierschutzvereine sind dem Deutschen Tierschutzbund in Bonn angeschlossen und machen immer wieder auf menschenunwürdige Verstöße im Umgang mit unseren Mitgeschöpfen aufmerksam und immer wieder müssen nicht artgerechte Tierhaltungen beanstandet und strafrechtlich verfolgt werden. Die Tierschutzvereine rufen deshalb tierfreundliche Mitbürger zur Mitarbeit auf, um tierquälische Tierhaltungen aufzuzeigen und auch Aufklärungsarbeit zu leisten.

Was genau aber ist artgerecht oder eben nicht artgerechte Tierhaltung?

Nicht artgerecht ist alles, was Leid und Qual für ein Tier ausmacht!

z.B.

- Vögel im Käfig, ohne täglichen Freiflug?

- Jungtiere z.B. nur angeschafft als Spielzeug für Kinder?

- Hunde ohne ausgiebigen Auslauf, d.h. ohne regelmäßigen, mehrmals täglichen Auslauf, wo Schuppererlebnisse fehlen, wo Hunde nur kurz über den Hof laufen dürfen oder gar ihr Leben lang im Zwinger verbringen müssen.

Der Hund ist ein Laftier und entleert sich erst bei längerem Laufen und das meist mehrmals hintereinander während des Laufens, was erfahrene Hundehalter längst wissen. Wenn das nicht gewährleistet ist, kommt es zu Krankheiten, wie Nierenversagen usw. usw., die der Tierhalter verursacht. Nachgewiesen ist das laut Tierschutzgesetz strafbar.

Die meisten Hundehalter wissen das und sie sind es auch, denen man regelmäßig mit ihren Tieren begegnen kann.

Unser Tierschutzverein bemüht sich ständig um Aufklärung in der Presse und in persönlichen Gesprächen mit den Tierhaltern, denn jedes Wesen hat gleiche Rechte auf Schutz und auf ein glückliches Leben.

In unserer Tierschutzstation in Vogelsdorf betreuen ehrenamtliche Tierschützer im Wechsel in Not geratene Tiere, deren Leid durch verantwortungslose Menschen verursacht wurde.

Da meist auch kranke Tiere bei uns aufgenommen und tierärztlich versorgt werden müssen, sind wir neben den Mitgliedsbeiträgen auch auf Spenden angewiesen, um anfallende Kosten begleichen zu können.

Wie in jedem Jahr bitten wir deshalb ab 4. Oktober 2005 wieder um Ihre Spenden, wenn Sie ein Herz für Tiere haben und Helfen wollen.

Überweisung wird erbeten an:

Verein der Tierfreunde Strausberg und Umgebung e.V.

Kontonummer: 35 00 485 846

bei der Sparkasse Märkisch-Oderland (BLZ: 170 540 40)

oder aber bei mir persönlich laut Sammeliste Am Roten Haus 8 in Buckow.

Ilse-Jenny Samek
i.A. des Tierschutzvereines
als Vorstandsmitglied

Sport's Bar



Königstraße 23a

15377 Buckow

Telefon: 033433-57 535

Billy: 0172-321 58 60

Die Mücke präsentiert im Oktober:

Samstag, 08. Oktober 2005 ab 21:00 Uhr



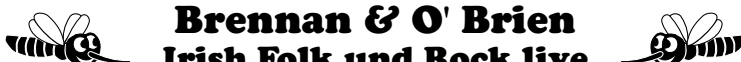
"Gummistiefel-Disco"

mit der Diskothek "Royal"

Gummistiefel sind Pflicht!

Eintritt: 3,- Euro

Samstag, 29. Oktober 2005 ab 21:00 Uhr

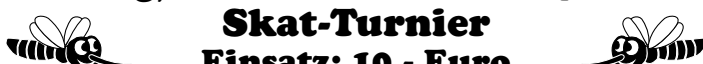


Brennan & O' Brien

Irish Folk und Rock live

Eintritt: 3,- Euro

Sonntag, 30. Oktober 2005 ab 14:00 Uhr



Skat-Turnier

Einsatz: 10,- Euro

Herzlich willkommen!

- Anzeige -

Buckower Geschichte (27) - Auszüge aus "Buckow im Lande Lebus" von Max Krügel (1957)

Auf dem Wege zur Selbständigkeit

Das 18. Jahrhundert lernten wir als eine Zeit des wirtschaftlichen Niederganges kennen. Dieser sollte sich im 19. Jahrhundert zunächst, jedoch unter anderen Voraussetzungen, fortsetzen.

Fürs erste gingen die Unglücksjahre 1806/07 auch an Buckow nicht spurlos vorüber. Noch heute erinnert "der Franzosengrund", eine kleine Schlucht hinter dem Kleinbahnhof Buckow, an die Zeit, in der Buckow mit Franzosen belegt war. In der alten Apotheke, Königstr. 4, hatten sie ihr Lazarett aufgeschlagen. Wir werden im folgenden sehen, daß die Buckower schwer an den Kriegslasten von 1806/107 zu tragen hatten. Nur der Strumpfwirker, den sich die Buckower aus Beeskow geholt hatten, um nach Städtebrauch alle Gewerke in der Stadt vertreten zu haben, hatte keinen Grund zur Klage, konnte er doch nicht so viel wirken, wie täglich von ihm verlangt wurde, und oft verkaufte er an einem Tage 6 Paar Strümpfe zu je 1 Tlr.

Welche drückenden Lasten zu tragen waren, mögen einige Beispiele zeigen. Am 16. 3. 1806 waren von der Herrschaft Buckow 229 Tlr. 5 gr. 8 Pf. Contribution zu zahlen.

Laut Nachweis der Herrschaft Buckow lebusischen Kreises der während des Krieges bezahlten Kriegskontribution neu und anderer Kriegslasten und dadurch verursachten Ausgaben beliefert sich die gezahlten Summen auf 15 685 Tlr. 2 gr. 7 Pf.

"Laut der von KleinBuckow geleisteten Lieferungen und gehabten Unkosten an rückständigen und ausgeschriebenen Contributionen: 2858 Tlr. 21 gr. 1 Pf." Abgeliefert wurden an Kontributionen am 26. 3. 1807: 21 Tlr. 4 gr., am 9. 4. 1807: 17 Tlr. 4 gr., 30. 4. 1807: 30 Tlr., ähnliche Summen am 7., 14., 21., 28. Mai, 4., 6., 11. Juni 1807.

"21 Rtlr. Kurant für den Kaiserlich Königlichen französischen Herrn Kommandanten sind dato hier richtig abgeliefert worden.

Müncheberg, den 23. April 1807.

Aus dem Jahre 1807 "Nachweisung, wieviel von einem jeden in Couro genannten Orten diejenigen Personen und Gegenstände, so zur Kriegskontribution noch nicht beigetragen haben, jetzt zu entrichten und den 26. 10. bei der Kreiskasse zu Frankfurt a. O. abzuführen haben):

Buckow mit Schneidemühle: 2 Förster = 4 Tlr., 169 Hauseigentümer = 219 Tlr., 1 Einnahmer = 4 Tlr., Kirchen- und Schulbediente, so keine Aussaat haben = 5 Tlr., 35 Handwerker, auch

Apotheker und Kaufmann = 61 Tlr. 12 gr., 31 Einlieger = 15 Tlr. 12 gr., 28 Leute von 264 Scheffel Korn á 1 gr. = 11 Tlr., 3900 Morgen Forst

á Morgen 1 gr. = 162 Tlr. 12 gr., Brau- und Brennerei = 117 Tlr., 97 Kühe = 24 Tlr. 6 gr., von den Naturalpächten = 82 Tlr. 3 gr. 2 Pf., 1 Wassermühle Mahlgang = 27 Tlr., 1 Schneidemühle = 27 Tlr., 1 Graupengang = 13 Tlr. 12 gr., 1 do. = 27 Tlr. = 800 Tlr. 9 gr. 2 Pf., Erbpacht = Kanon á 5 % = 24 Tlr. 9 gr. 10 Pf. Summa 824 Tlr.

19 gr. Wüste Sieversdorf : 66 Tlr. 6 gr., Dahmsdorf und Mühle: 100 Tlr. 3 gr., Münchehofe und Mühle: 85 Tlr. 19 gr. Obersdorf: 278 Tlr. 12 gr. 6 Pf., Zusammen 1355 Tlr. 11 gr. 6 Pf.

"Da, wie bekannt, die französischen Truppen das Land nicht eher verlassen, als bis die von ihnen geforderte Contribution berichtigt ist, so steht zu erwarten, daß keiner der Beiträge Leistenden nicht den letzten Termin inne halten sollte." Frankfurt a. O., 14. 10. 1807. von Schöningh.'

"Aus dem in Abschrift beigegebenen Reskript vom 10. d. M. gebe ich einem edlen Magistrat zu Buckow zu ersehen, daß für die an Krätze und venerischen kranken französischen Soldaten dort eine eigene Krankenstube eingerichtet werden muß." Frankfurt a. O., 15. 3. 1808. Kriegs- und kurmärkischer Steuererrat."

Aus: "Generalübersicht der baren Ausgaben von seiten Herrschaft und Bürgerschaft zu Buckow wegen Unterhalt und Verpflegung des hieselbst etablierten Lazarets liegende französische Truppen vom 9. Kürassierregiment. Bare Ausgaben der Stadt vom 27. 1. bis 21. 5. 1808: 484 Tlr. 20 gr. 9 Pf. - 215 Tlr. 4 gr. - 250 Tlr. 5 gr. 3 Pf. = 950 Tlr. 6 gr. An Schlächter- und Bäcker-Schulden der Stadt für Lieferung zum Lazarett 279 Tlr. 0 gr. 9 Pf., Brennholz 270 Tlr., zus. 1499 Tlr. 6 gr. 9 Pf. Unterhalt der Offiziere und Männer, welche beim Lazarett angestellt sind, 1219 Tlr., Bretter geliefert 20 TU., Miete für die zum Lazarett eingerichteten Häuser 24 Tlr., Laken, Bettbezüge, Handtücher 73 Tlr. 12 gr., Stroh 6 Schock = 48 Tlr., zus. 2883 Tlr. 18 gr. 9 Pf."

Lazarett 1813: "Aus der Stadt Buckow sind durch den Ratsmann Balz 200 Pfund Brote, 10 Pfund Speck, 6 Scheffel Erbsen, 2 Scheffel Graupen und Grütze, 25 Quart Branntwein, 30 Pfund Tabak an das hiesige Lazarett am Schlesischen Tor richtig abgeliefert worden.

- Anzeige -

Berlin, den 30. 8. 1813. Deputation des Lazarets am Schlesischen Tor."

"Wir Unterschriebenen bescheinigen hiermit pflichtgemäß, daß wir unterm 8. 3. 1813 1800 Mann russischer Linientruppen auf eine Nacht in Quartier gehabt haben und volle Verpflegung verabreicht haben. Klein Buckow, den 13. Februar 1816. Der Magistrat."

Zu dem wirtschaftlichen Niedergange trug verschärfend auch die von jedem Verkehr abgeschlossene Lage des Ortes bei. Die neuen Kunststraßen (Chausseen) mieden das Buckower Erosionsgebiet. Sie wurden nördlich und südlich daran vorübergeführt, und daher kann Bergbaus') noch 1856 feststellen, daß Buckow eher zu sinken, als sich zu heben scheint.

Mancherlei Unstimmigkeiten ergaben sich wieder aus dem Hütungsrecht der Buckower. In dem Walde durfte mit Ausnahme zur Eichelmast nur Hornvieh gehütet werden. Die vier Schlächter des Ortes hatten das Recht, jeder 6 Hammel auf -die Weide treiben zu lassen. Schon im Jahre 1745 war ihnen gestattet worden, statt 6 weiterhin 12 Hammel mittreiben zu lassen, von 1795 an sogar 20 Stück. Den Torschreibern war aufgegeben worden, von jedem Schlächter 20 Stück Hammel am Schlagbaum zur Weide passieren zu lassen. Mit der Zählung des Schlächterviehes scheint es in der Folgezeit nicht genau genommen worden zu sein, denn 1805 werden die Bürger bei der Herrschaft dahin vorstellig, daß auch die Schlächter kontrolliert werden mögen, damit nicht mehr als 20 Hammel von ihnen auf die Weide getrieben werden. Ferner möge den Schlächtern aufgegeben werden, ihr Vieh nicht früher auf den Bürgeräckern und Stoppelfeldern hüten zu lassen, als bis das Rindvieh aus der Stadt und die Schweinehut die Stoppeln ordnungsmäßig und gehörig abgeweidet haben. Ist das geschehen, dürfen die Schafe das noch übrige Gras in den Stoppelfeldern abfressen. Bevor den Schafen diese Stoppelfelder freigegeben werden dürfen, müssen sie sich mit der Hütung in den sogenannten Judendickten (nordwestlich vom Münchehofer Weg) und mit dem Gras auf den Brachfeldern begnügen. Daraufhin wurde festgesetzt, daß die Zugoche der Bürgerschaft und die Kuh- und Jungviehherde, nächst dem die Schweinehut bis zum 1. September jeden Jahres die Stoppelfelder behüten soll, ohne daß ein Stück Schlachtvieh von der Schlächtere aufgedachten Stoppelfeldern gehütet werden darf. Vom 1. September an aber sollen auch die Schlächter mit dem Schlachtvieh die Stoppelfelder ohne Ausnahme da behüten können, wo keine Getreidemandeln stehen. Die Schlächter haben für die 20 Schafe Weidegeld zu zahlen. Über die Hut auf den Gemeindewiesen besagt eine Verordnung vom Jahre 1805: "Da es dem Interesse er ganzen Kommune und Bürgerschaft und der alten Observanz in Buckow gemäß, daß durchaus keine Gänse auf die Gemeindewiesen getrieben und dem Rindvieh dadurch die wenige bei der Stadt hieselbst befindliche Hütung entzogen werden dürfe, so wird den Torschreibern Hentz, Naher und Tarruhn hierdurch anbefohlen, bei Kassation (Amtsentlassung), keine Gänse aus dem Tore von hiesigen Einwohnern zur Hütung treiben zu lassen, vielmehr die Gänse sofort - das 1. Mal zurückzujagen, das 2. Mal aber in Beschlag zu legen. Den Forstbediensteten wird aufgegeben, wenn sich Gänse auf den Hütungsrevieren sehen lassen, selbige ohne Umstände totzuschießen."

(Fortsetzung folgt!)

Heizungsbau

Thiemo Seelig GmbH

Heizung • Gas • Sanitär

Am Markt 9 • 15377 Buckow

Telefon (03 34 33) 281 Fax (03 34 33) 56 281
Funk 0171 / 41 78 250

- Anzeige -

Die günstige Versicherung für alle Buckower!

Versicherungsbüro

Thomas Jahncke

Königstraße 14, 15377 Buckow

Tel. / Fax: 03 34 33 / 6011

Funk: 0172 / 320 38 70

Unsere Tätigkeitsschwerpunkte:

- Kapitalversicherungen - Basler Lebensversicherung AG
- Sachversicherungen - Basler Securitas Versicherungs-AG
- Rechtsschutzversicherungen - Roland Rechtsschutz-Versicherungs-AG
- Bausparen - BHW Bausparkasse AG
- Private Krankenversicherung - Victoria Krankenversicherung AG
- Tierversicherungen - Uelzener Allgemeine Versicherungsgesellsch. a.G.
- KFZ-Zulassungsservice - Versicherungsunabhängig

Bürosprechzeiten:

Montag und Freitag von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr und
am Mittwoch von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet,
sowie nach Vereinbarung!

Wichtig:

**Wechsel der Kfz-Versicherung
zum 01. Januar 2006 !!!**

Wollen Sie fahren und sparen?

**Wir haben günstige Kfz-Versicherungstarife
für Privat und Gewerbe !**

**Infos und Beratung zu den Sprechzeiten
oder nach Vereinbarung!**

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst im Dienstbereich Märkische Schweiz

Der Bereitschaftsdienst kommt zum Einsatz, wenn Ihr Hausarzt
nicht erreichbar ist.

Sie können also immer erst Ihren Hausarzt anrufen.

Ist dieser nicht erreichbar, dann können Sie den diensthabenden Arzt
unter folgender Rufnummer:

01805 / 58 22 23 - 960

erreichen.

Entsprechend der Bereitschaftsdienstordnung ist der Kassenärztliche
Bereitschaftsdienst zu folgenden Zeiten zuständig:

Der Bereitschaftsdienst wird täglich von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr
des Folgetages durchgeführt.

In Abweichung hiervon beginnt er mittwochs und freitags um 13:00 Uhr,
an Sonnabenden, Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen,
am 24.12. und 31.12. um 07:00 Uhr.

Park - Theater

Kino

Inhaber: Peter Gundlach
Wriezener Straße 1,
15377 Buckow
Tel./Fax: (03 34 33) 371

SPIELPLAN FÜR DEN MONAT Oktober 2005

Bundesstart

DER KLEINE EISBÄR 2 - DIE GEHEIMNISVOLLE INSEL

- Zeichentrick -

Frei ab 0 Jahren, Länge: 81 min,
DIGITAL, UIP

Do. d. 29.09.2005 bis Mi. d. 05.10.2005
jeweils 15:00 Uhr und 17:00 Uhr

RED EYE

- Psychothriller -

Frei ab 12 Jahren, Länge: 85 min,
DIGITAL, UIP

Do. d. 29.09.2005 bis Mi. d. 05.10.2005
jeweils 20:30 Uhr

STEALTH - UNTER DEM RADAR

- Actionthriller -

Frei ab 12 Jahren, Länge: 120 min,
DIGITAL, Sony Pictures

Do. d. 06.10.2005 bis Mi. d. 12.10.2005
jeweils 17:00 Uhr und 20:30 Uhr

DIE WEISSE MASSAI

- Bestseller-Verfilmung -

Frei ab 12 Jahren, Länge: 131 min,
DIGITAL, Constantin

Do. d. 13.10.2005 bis Mi. d. 19.10.2005
jeweils 17:00 Uhr und 20:30 Uhr

JUNGFRAU 40 - MÄNNLICH SUCHT

- Komödie -

Frei ab 12 Jahren, Länge: 116 min,
DIGITAL, UIP

Do. d. 20.10.2005 bis Mi. d. 26.10.2005
jeweils 17:00 Uhr und 20:30 Uhr

Planänderungen vorbehalten!

*Informieren Sie sich bitte am
Schaukasten des Parktheaters
oder unter <http://www.kino-buckow.de>
über Spielplanänderungen!*

- Anzeige -

Impressum Buckower Nachrichten

Herausgeber: Stadt Buckow; der Bürgermeister (verantwortlich für den amtlichen Teil)
Redaktion: Christian Knoth, Lindenstraße 23, 15377 Buckow, Tel.: (03 34 33) 457; Fax: (03 34 33) 57 480
E-Mail: nachrichten@kurstadt-buckow.de (Hrsg. und neben dem Redaktionsbeirat verantwortl. für den redaktionellen Teil),
Anzeigen: Christian Knoth, Lindenstraße 23, 15377 Buckow (Für die Inhalte der Anzeigen haften die Inserenten)
Ansprechpartner für redaktionelle Beiträge oder Anzeigenschaltungen: siehe Redaktion
Redaktions- und Anzeigenschluß für die Ausgabe 10/2005: 21.10.05 Erscheinungstag der Ausgabe 10/2005: 28.10.05
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung